

der Caplan, als die Versammlung schon begeben  
 war, zu einem Examen genöthigt wurde: so ersuchte  
 er mich augenblicklich, ihn zu halten; da ich dann  
 einhellig bezeugte, daß bey dem gottmächtigsten Ja-  
 su in dessen blütigen Verlöbungs-Loth allein alle  
 Theil der die armen Menschen zu finden sey; und  
 rief, sie auch, die Erfahrung davon an ihrem Leiden  
 zu machen. Es entsand ein durchgängiges Weinen,  
 und der Heil'ge Geist war kräftig zu fühlen.

In Redungen besuchte ich sonderlich einen Exer-  
 cisen Leib von Jahr als ein Laub Gottes angese-  
 hen worden; wie auch einen Arbeiter, der in der  
 Gemeine besetzt hat, u. mir durch sein aufrichtiges  
 Bedauern seiner Dürre. Chens Geloubzeit meiste,  
 lieblich von Jesu, dem Dürre-Strauch mit ihm zu werden  
 zu halten. Nothwendig sind unter die vorerwähnten die  
 ige hülffreiche Leute, mit denen ich noch eines Jahres  
 Duldung sprach; Dessen es war ab einem, der erst  
 vor Kurzem seinen elenden Zustand nicht hatte ein-  
 sehen können, einen erschütternden Bescheid, daß der Hei-  
 l'ge Geist der Gottlosen u. heftigsten Dürre gestor-  
 ben sey, um mich von dem Dürre, kalten Tod  
 zu halten. - Ich sind viele erwartete  
 Vorleser in der Gegend, u. hatte mich gewünscht, wie  
 der Freundmann u. mich länger zu jedem Orte  
 anhalten zu können.